

# Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 17.06.2009

## Protokoll

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Oslebshausen, Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen X/05/09

**Beginn der Sitzung:** 19.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22.15 Uhr

### Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Frau Margret Großer	Herr Peter Ullrich
Frau Diana Altun	Herr Norbert Holzapfel	Herr Torsten Vagts
Frau Ilse Bitomsky	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	Herr Rolf Vogelsang
Herr Bernd Brejla	Herr Wolfgang Neke	Herr Rolf Wroblewski
Herr Raimund Gaebelein	Herr Dieter Steinfeld	Frau Barbara Wulff

### Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Frau Monika Boldt	Frau Larissa Krümpfer
Frau Gisela Carneiro Mendes	Herr Rolf Latt

### Als Gäste können begrüßt werden:

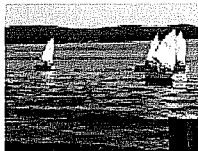
Herr Holger Gerke	Pastor der ev. Gemeinde Gröpelingen
Herr Heinz Bonkowski	Sozialwerk der Freien Christengemeinde
Herr Fred Radder	Verkehrs- und Regionalplanung GmbH
Herr Rainer Kobrow	SGO

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden, als Ergänzung wird einvernehmlich der folgende Punkt hinzugefügt:

- Umbesetzung im Fachausschuss „Bau, Verkehr, Häfen, Wirtschaft und Umwelt“

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

#### TOP 1:



#### WasserWellenWind

Vorstellung des Kinder- und Jugendprojektes der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen / Pastor Holger Gerke

#### TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. X/04/09 vom 23.04.2009

#### TOP 3: Zukunftsperspektive für das Gebiet „Im Weinberge/Alter Sportgarten/ Oslebshausener Landstraße“

**hier:** Vorstellung der Planungen

**dazu:** Heinz Bonkowski / Sozialwerk der Freien Christengemeinde

#### TOP 4: Verkehrsknotenpunkt Oslebshausen

**hier:** Vorstellung der gemeinsamen Planungen vom Beirat Gröpelingen und der Unternehmerinitiative Oslebshausen 2020

**dazu:** Fred Radder / Verkehrs- und Regionalplanung GmbH

#### TOP 5: Sporthallensituation von SGO

**dazu:** Rainer Kobrow / SGO

#### TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
2. aus dem Beirat

#### TOP 7: Bericht des Beiratssprechers

#### TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

### **Umsetzung im Bauausschuss:**

Die Fraktion der GRÜNEN schlägt Herrn Steinfeld im Bauausschuss anstelle von Herrn Bembenek vor. Abstimmung: einstimmig

### **TOP 1: Wasser Wellen Wind**

Pastor Holger Gerke berichtet anhand einer Power-Point-Darstellung über das Kinder- und Jugendprojekt WWW der evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen. Kinder und Jugendliche werden in Kursen mit viel Praxis zu Schiffsführern ausgebildet und lernen das Segeln. Die Entwicklung der Kinder wird durch Teamfähigkeit, Verantwortung und die Gewinnung von Selbstsicherheit positiv gefördert. Die Freizeitangebote sind sehr gut besucht.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. X/04/09 vom 23.04.2009**

Das o. g. Protokoll wird einvernehmlich genehmigt.

### **TOP 3: Zukunftsperspektive für das Gebiet „Im Weinberge/Alter Sportplatz/Oslebshausener Landstraße“**

Herr Bonkowski, der Geschäftsführer des Sozialwerkes der Freien Christengemeinde, berichtet über die Pläne auf dem o. g. Grundstück rund um das ehemalige Polizeigelände und die Turnhalle Im Weinberge.

- Es entsteht ein behindertengerechter Neubau (Baubeginn ungefähr im Frühjahr 2010) an der Oslebshausener Landstraße, der Platz für Praxen, Wohnungen und einem Cap-Markt bietet.
- Der „Tante-Emma-Laden“ wird eine Größe von 350 qm haben und benötigt kaum Parkfläche, weil insbesondere die älteren Bewohner aus dem näheren Umkreis diese Einkaufsmöglichkeit mit Bringdienst nutzen sollen. Er zieht somit keinen zusätzlichen Verkehr an.
- Die Straße Im Weinberge muss laut Gutachten nicht ausgebaut werden und bleibt weiterhin nur für Anlieger befahrbar.
- Am 29.06.2009 soll ein neues Café eröffnet werden und das insolvent gegangene Café Schnack ersetzen.
- Das alte Polizeigebäude soll in drei bis vier Jahren abgerissen werden. Das Mehrgenerationenwohnen soll auch auf diesem Gelände entwickelt werden, weil der Bedarf in Oslebshausen an Tagespflege noch nicht ausreichend abgedeckt ist.
- Die Bremer Tafel soll künftig in einem Drittel der Turnhalle Platz finden. Nach größeren Räumlichkeiten wird schon seit längerer Zeit gesucht, da der Platz in der Tirpitz-Kaserne am Schwarzen Weg nicht mehr ausreichend ist.

### **TOP 4: Verkehrsknotenpunkt Oslebshausen**

Der Beirat Gröpelingen und die Unternehmerinitiative Oslebshausen 2020 haben ein gemeinsames Interesse den Verkehrsknotenpunkt umzugestalten.

Herr Radder informiert über die Möglichkeiten des Ausbaus und der Neugestaltung des Knotenpunktsbereichs der Ritterhuder Heerstraße / Oslebshausener Heerstraße und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit zwischen den BürgerInnen und Trägern beim Ideenfindungsprozess.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und haben folgende Anmerkungen dazu:

- Die Verkehrsbelastung wird sich durch den Wesertunnel ändern und sollte abgewartet werden.
- Angst vor Verkehrschaos wie zum Beispiel am „Stern“.

- Ampelanlagen sind für FußgängerInnen vorteilhafter, weil beim Kreisverkehr die FußgängerInnen von der Rücksichtnahme der AutofahrerInnen abhängig wären.
- Das Problem ist der Verkehr auf der Ritterhuder Heerstraße morgens und abends, der müsste vorher schon umgeleitet werden.
- Der Kreisverkehr wäre optisch gut und führt zwangsweise zur Unterbrechung des Verkehrsflusses und so automatisch zur Verkehrsreduzierung.

Die Pläne des Keisels können im Bürgerhaus Oslebshausen eingesehen werden oder auf der Homepage unter: [www.ortsamtwest.bremen.de](http://www.ortsamtwest.bremen.de). Oder direkt unter <http://www.ortsamtwest.bremen.de/sixcms/media.php/13/Verkehrsknotenpunkt%20Oslebshausen%2C%20Kreisverkehr.pdf>

Herr Pohlmann und Herr Kottisch bedanken sich beim Beirat Gröpelingen für die Initiative zur Planung. Sie unterstützen die Initiative und fordern die BürgerInnen auf, die Chance zu nutzen und positiv zu begleiten. Die Entwicklungspunkte - auf der einen Seite der „Bahnhof“ und auf der anderen Seite der „Marktplatz“ - wird durch die Kreuzung geteilt und könnte durch eine städtebauliche Veränderung die Ortsteile besser zusammengeführt werden.

### **TOP 5: Sporthallensituation von SGO**

Bei der Sportgemeinschaft Oslebshausen wird sich mit Beginn der Saison das Sportangebot durch fehlende Raumkapazitäten ändern.

- Das Sozialwerk übernimmt zum 1. Juli 2009 die bisher von der SGO genutzte Turnhalle „Im Weinberge“.
- Für eine gewisse Übergangszeit können Sportgruppen enger zusammenrücken, aber es müssen Perspektiven für die Zukunft aufgestellt werden.
- Einige Mitglieder werden den Verein verlassen, wenn Hallenkapazitäten fehlen und das Angebot eingeschränkt werden muss.
- Eine mögliche Lösung könnte ein Hallenneubau beim Vereinsgelände an der Sperberstraße sein, den die Sportgemeinschaft selbst finanziert.
- Das notwendige Grundstück zum Bau befindet sich im städtischen Besitz und sollte übertragen werden.
- Eine zeitnahe Lösung wäre notwendig, weil eine Diskussion über mehrere Jahre die Existenz des Vereins bedrohen könnte.

Der Beirat Gröpelingen unterstützt das Vorhaben und die SPD-Fraktion stellt einen Antrag zur Unterstützung des Traditionsvereins, der in der anschließenden Aussprache ergänzt wird. (Anlage 1)

Abstimmung: Der Beirat Gröpelingen stimmt dem Antrag mit einer Gegenstimme der Bündnis 90/Die GRÜNEN zu.

### **TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

#### 1. aus der Bevölkerung:

- Gröpelinger Heerstraße/Oslebshausener Heerstraße: Bürgerbeschwerde über hohe Lärmbelästigung durch die Querungen auf der Straße. Ein Rückbau wird gefordert. TOP im nächsten Bauausschuss.
- Europawahl: Die BürgerInnen aus dem Bereich „Am Bauerndobben“ mussten das erste Mal zum Wahllokal zur Schule „Auf den Heuen“ gehen. Es wird beklagt, dass der Weg dorthin zu weit ist und es wird der Wunsch nach einem Wahllokal in der Schule Oslebshausener Heerstraße geäußert. Der Vorsitzende informiert das Wahlamt.
- Quartiersreinigung: Beschwerde über hohes Müllaufkommen seit Neueröffnung von Mc Donalds in Oslebshausen. Das Ortsamt West schaltet den Quartiersservice ein.

- Einrichtung eines Quartiersbusses: Es wird eine Gründung eines Vereins gewünscht, um den Beschluss zur Umsetzung des Quartierbusses in die Wege zu leiten.
- Dorfgespräche: Am 11.08.2009 um 16.00 Uhr findet zum wiederholten Mal ein Dorfgespräch im Seniorenzentrum am Oslebshauer Park statt, um Angebote für SeniorInnen zu besprechen. An dieser Veranstaltung sollten MitarbeiterInnen aller Institutionen im Stadtteil teilnehmen.
- Oslebshauer Park: Ein Bürger fordert die Überprüfung des Baumbestandes im Oslebshauer Park, weil nach heftigen Stürmen große Stämme am Boden liegen. Die weitere Verschlickung des zweiten Teiches im Oslebshauer Park sollte durch geeignete Maßnahmen unterbunden werden. Das Ortsamt West wird Stadtgrün informieren.
- Ritterhuder Heerstraße: Die Querung zur Schule müsste für die SchülerInnen in Höhe des Grünzuges optimaler geregelt werden. Schlechte Sicht der FußgängerInnen und AutofahrerInnen durch parkende Fahrzeuge. Der Bauausschuss wird sich mit dem Thema befassen.
- Überquerung der Stapelfeldtstraße: In Höhe der Goosestraße ist die Ampelphase zu kurz, um die Straße zu queren. Das Problem könnte durch eine Plattform gelöst werden. TOP im nächsten Bauausschuss.
- Grundstücksausfahrten im Pastorenweg: Eine Ausbesserung der Ausfahrt der Rettungswache sollte in die Wege geleitet werden. TOP im nächsten Bauausschuss.
- Einfahrt Garlstedter Straße Richtung Hafenanrandstraße: Parkende Fahrzeuge auf beiden Seiten erschweren das ungehinderte Abbiegen in die Heerstraße. Das Problem ist bekannt, das ASV wurde bereits informiert.

2. aus dem Beirat: Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **TOP 7: Bericht des Beiratssprechers**

Die Bewirtschaftungssperre trifft den Stadtteil Gröpelingen nicht. Die Global-, Impuls- und WIN-Mittel sind weiterhin freigegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass möglichst keine Globalmittel in das Jahr 2010 übernommen werden sollten. Die Restmittel aus 2008 sind gesperrt, aber nicht verloren!

Das neue Beirätegesetz wird Thema im Senat, in der Bürgerschaft und im Ausschuss „Beiräte und Bürger“ sein. Die Befassung im Beirat ist für Ende Oktober 2009 geplant.

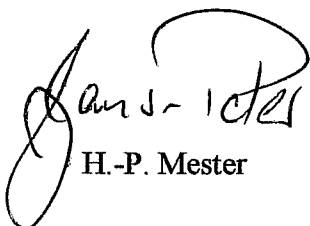
#### **TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

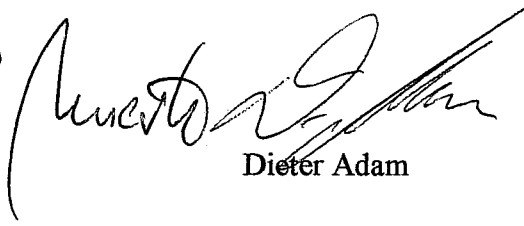
Es liegen keine Mitteilungen vor.

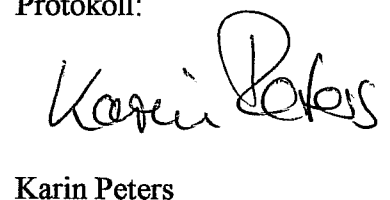
Vorsitz:

Sprecher:

Protokoll:

  
H.-P. Mester

  
Dieter Adam

  
Karin Peters



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND

Beiratsfraktion Gröpelingen

Sprecherin: Barbara Wulff, In den Barken 17, 28237 Bremen, Tel 616 44 22, FAX 616 44 22

Die SPD im Stadtteilbeirat Gröpelingen beantragt, der Beirat möge beschließen :

1. Die Stadtgemeinde Bremen wird aufgefordert, eine Regelung zu schaffen, auf deren Basis in ihrer Existenz bedrohten Bremer Sportvereinen standortangrenzende städtische Grundstücke kostenfrei oder zu einem symbolischen Preis überlassen werden können. Mit dieser Überlassung soll die Verpflichtung verbunden sein, dass der begünstigte Verein diese Grundstücksfläche zur Arrondierung oder Erweiterung seiner Sportanlage nutzt mit dem Ziel, die Zahl seiner Mitglieder konstant zu halten oder zu erweitern. *Grundbuch rechtlich übertragen*

2. Der Sportgemeinschaft Oslebshausen (SGO) ist auf Basis der vorstehend genannten Regelung das bislang als Gewerbefläche ausgewiesene Grundstück zu übertragen, das bereits mehrfach Gegenstand der Erörterung zwischen Verein, Ortspolitik und Fachbehörden gewesen ist. *einfügen: Rückkaufoption der Stadt*

3. Falls nicht möglich, eine zeitnahe Lösung *versuchen.*

Begründung:  
Die SGO steht durch den Verlust der sogenannten „Weinberghalle“, aber auch durch die für Vereinssport grundsätzlich schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen unter Handlungsdruck. Die aktuelle Situation stellt sich für den über einhundert Jahre alten Traditionsverein, der als größter Gemeinwesenträger innerhalb des Ortsteils betrachtet werden muss, als existenzgefährdend dar.

Eine wirksame Maßnahme zur Abhilfe kann die unter Ziffer 2 genannte Grundstücksüberlassung sein. Zur Vermeidung eines präjudizierenden Einzelfalls wäre eine generelle, stadtbremisch ausgelegte Regelung nötig, wie sie unter Ziffer 1 gefordert wird.

*bei 1 Gegenstimme  
angenommen*